

In die Hände spucken für guten Zweck

Aktion Schülerhilfe von Franziskusgymnasium und SKM am 29. Mai

cad **LINGEN.** Einen Vorteil hat ja dieser nicht enden wollende Winter: Der Frühjahrsputz kann noch ohne schlechtes Gewissen aufgeschoben werden. Sobald das Wetter besser ist, gibt es keine Ausrede mehr. Aber vielleicht stehen Bürgern ja Aufgaben vor Augen, die sie alleine nicht bewältigen können, wie z. B. einen Zaun anstreichen oder einen Speicher ausmisten? Oder die Firma möchte das Lager neu ordnen, Akten sortieren oder eine andere Aufgabe, für die im Betriebsalltag keiner Zeit hat, müsste mal erledigt werden? Interessierte können sich dann bei der Aktion Schülerhilfe anmelden.

Auch in diesem Jahr haben die Schüler der Jahrgangsstufe 11 des Lingener Franziskusgymnasiums beschlossen, einen ganzen Tag lang ranzuklotzen und das dabei verdiente Geld für den SKM (Katholischer Verein für soziale Dienste in Lingen) zu spenden. Dieser wiederum steckt das Geld in eines seiner zahlreichen sozialen Projekte.

Aktion seit 2002

„Ich finde es sensationell, dass diese freiwillige Aktion jedes Jahr wieder klappt“, zeigt sich Jens Pinkhaus, der seitens des SKM alles Notwendige koordiniert, hocherfreut. „2002 hatte die Schülerversammlung des Franziskusgymnasiums eine Spendenaktion für den SKM organisiert, und unser Geschäftsführer Günter Rohoff hatte den Vorschlag, diese gute Initiative zu institutionalisieren“, blickt dessen Stellvertreter Hermann-Josef Schmeineck zurück.



Hermann-Josef Schmeineck und Jens Pinkhaus (stehend, von links) vom SKM erklären die Anmelderegularien für die Aktion Schülerhilfe. Karl-Heinz Ossing, Oliver Konert, Vera Kock, Eva Wübben und Alina Richter vom Franziskusgymnasium (von links) koordinieren die Aktion schuleseitig.

Foto: Christiane Adam

„Diese Tradition möchte bei uns kein Jahrgang mehr brechen. Außerdem hat jeder Jahrgang den Ehrgeiz, die eingenommene Summe des Vorjahres zu toppen“, erzählt Karl-Heinz Ossing. Er ist Lehrer am Franziskusgymnasium und hat die Aktion von Anfang an begleitet. Ab diesem Jahr ist Jens Weber der betreuende Lehrer. Auch zeigen in jedem Jahr Schüler für die Aktion ihres Jahrganges verantwortlich. Vera Kock, Oliver Konert, Alina Richter und Eva Wübben haben sich bereit erklärt, die Koordination innerhalb ihrer 114 Mitschüler zu übernehmen.

„Eine Mitschülerin hat gesagt, sie möchte gern mal auf dem Bau arbeiten“, erzählt Eva, während Oliver meint:

„Ich schätze, einige würden lieber warm und trocken im Büro sitzen.“ Aber die Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden, und so fordert Pinkhaus auf, alles bei ihm anzubieten, was für die Schüler an einem Arbeitstag zu schaffen sei.

Interessierte können einen oder mehrere Schüler für einen Arbeitstag von rund acht Stunden anheuern. Die Schüler sind im Alter von 16 bis 18 Jahren. Ob Privathaushalt oder Firma, das spielt keine Rolle. Da die Schüler des Franziskusgymnasiums nicht nur in Lingen wohnen, dürfen sich auch gern Leute mit Arbeitsmöglichkeiten aus dem Umland melden.

Was sollten diese bieten? Auf alle Fälle ist der Mindestlohn fünf Euro die Stunde,

nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Der Tag, an dem sie Helfer bekommen können, ist Mittwoch, der 29. Mai. Die Aufgabe kann man sich bis dahin „aufsparen“ – das bessere Wetter kommt aber dennoch hoffentlich deutlich früher.

Auskunft und Anmeldung

können entweder über den SKM getätigt werden: Jens Pinkhaus 05 91 9 12 46-30, jens.pinkhaus@skm-lingen.de oder beim Sekretariat des Franziskusgymnasiums erfragt werden: 05 91/40 91. Seit diesem Jahr kann das Anmeldeformular auch direkt auf der Homepage des SKM als PDF heruntergeladen werden: www.skm-lingen.de, unter „Aktuelles“ steht die Aktion Schülerhilfe.